

ten/Dof. , Nucleus unus excorticatus, vel solum dimi-
diam Nuclei.

**S. Konigundis Herba, vid. Eupatorium Can-
nabinum.**

L.

L Abram Veneris, vid. Dipsacus.

Lacca, Lack.

Treibet Schweiß und Urin / dienet wider die ver-
stopffungen der Gelben- und Wasser-Sucht.

Tinctur, Lac.	1 ℔. 2 Gr.
Trochiscor.	1 ℞. 1 Gr.

**Lacca Florentina, Florentin Lack / eine Far-
be / 1 loth 12. Gr.**

Lac. in rotulis, Lack Rühlein / 1 ℔. 1 Gr.

Lac. music. Mahler Lack / 1 ℔. 1 Gr.

Lactis Lunæ, s. Agaric. petrazi, Mond-Milch/
1 ℔. 2 Gr.

Lacertus, Lacerta, Adex / Medex / Eydex.

Woneinander geschnitten und aufgelegt ziehet die
Splinter / Glas ꝛc. aus / zumahl der Kopff mit Saltz an-
gestossen: Macht auch Haar wachsen / dienet wider den
Stich der Scorpionen. Soll auch die Brüche der Kin-
der heilen / ein Decoctum davon gemacht / und damit ge-
waschen; Item, macht die Zähne leichtlich ausfallen/
wenn man sie trocknet / pulverisirt und ans Zahnfleisch
streichet.

Man hat auch zuweilen in denen officin. das Oleum
infusum davon preparirt.

Lactuca, Salat / Solat / Lattig / Lactuc.

Rühlet / vermehret die Milch / hält den Leib offen/
wird zur Speise oft genuzet / äußerlich stillet er die
Haupt- Schmerzen / und macht Ruhe. Der Saamen
ist einer von den beruffenen vier kleinen kühlenden Sa-
men (4. semin.: frigid. minor.) und dienet sonderlich
wider den Tripper und Hitze des Urins.

Semin. lactuc. comm.	1 ℔. 6 Pf.
Italic.	1 ℔. 6 Pf.
Herb.	Mj. 3 Pf.
Aqv. deff.	1 unc. 3 Pf.

**Lactuca agnina, vid. Olus album,
Ladanum.**

Ein resinöses Gummi, fließt aus den Blättern des Cisti, so eine Pflanze in der Insel Cypern ist. Trocknet die feuchten Flüsse aus/nach der gemeinen Art zu reden. Dient in die Schmerzstillende Pflaster/erweicht/resolv., ist contra flatus. Man kan ein Ol. still. draus machen/ein Ceratum stomach., welches dem schwachen Magen nuzet / und contra Melancholiam facul. ist. Wenn mans mit zu den pessis thut / extrahirts die secundinas und heilet Duritiem matricis.

**Ladanum segetum Plinii, Sideritis arvensis
angusti folia rubra, Tetrabit angusti foli-
um, Alyssum fl. purpureâ Galeni, Korn-
Berth / klein Beruff, Kraut.**

Ist wenig Usual.

Lagena Lupi, vid. Arnica.

**Lagopus, Lagopodium, Pes leporinus, Tri-
folium leporinum, Hasen, Kassen, Klee/
Hasen, Höllein.**

Adstringirt/ und dienet im Durchlauß / weissen Fluß der Weiber/ Nothen / Rühr/ Blutspenen; Eussertlich in Blut: Flüssen / Geschwülsten und Brüchen; Wenn man sich mit wäscht/ ist wider den Sonnenbrandt. Dos. interne à Dr. ℥. ad 1. scr. 4. vel dr. 2.

Lampyris alata, vid. Cicindela.

Lanaria, vid. Verbascum.

**Lapathum sylvestre angustifol. Lapathum a-
cutum, Rumex acutus, Oxylapathum.**

Wen

Mengel, Wurzel / Grind, Wurzel / Streiff,
Wurzel / Buben, Kraut / Wilder, Mangolt/
Wilder, Ampffer / Lendenkraut.

Hat einen herben etwas bittern Geschmack / welcher
viel saliviren macht / und siehet der Speichel gelb darnach
aus. Es trucknet und adstringirt / ist also wider die Krä-
tze / Gelbe / Sucht / zumahl äußerlich wohl zugebrauchen.

Rad. steigt und fällt.

Semin. 1 ℔. 6 pf.

Aqv. dest. 1 unc. 3 pf.

NB. Es wird das Wasser aus der Wurzel trefflich re-
commendirt wider alle Flecken der Haut.

Lapides stultorum, vid. Artemisia.

Lapis Lazuli, Lasur, Stein.

Hieraus wird eine Farbe gemacht Lasur-Blau genen-
net. Kommt an Kräfften ziemlich mit dem lapide ar-
menio überein / nehmlich Lapis Lazuli purgirt / und die-
net sonderlich wider die Melancholie, Vier- tägige Fie-
ber / hinfallende Sucht / Wils / Wehe; Dos. à gr. 5. 10,
15. ad dr. ß. und höher in polline subtilissimo. Wird
auch als ein Amulet angehänget / und dienet wider das
Schrecken der Kinder / Augen / Wehe / præcavirt auch
abortum; Soll aber / wenn die Geburt ankommt / abge-
nommen werden.

Lapid. Lazuli 1 ℔. 4 gr.

Lapid. Lazul. præpar. 1 ℔. 8 gr.

Tinctur. 1 ℔. 12. gr.

Das Oleum davon / so zuweilen in denen officin. zu-
bekommen / lindert wenns aufgestrichen wird / die poda-
grischen Schmerzen / wie auch die Inflammationes.

**Lapis Lyncis, Albschoß / Schoß, Stein / Luchs-
Stein.**

Sind unterschiedlicher Farbe; Und werden in Preus-
sen / Pommern / Hildesheimischen und Württembergis-
chen sonderlich gefunden. Ist im Stein / des gleichen in
Sei-

Seiten: Stechen und Wunden gut; Auch wider den
 Ull und Gauckeleyen. Dos. von 1. bis 3. Erbsen/ bis 1.
 Messerspize groß.

Lapid. Lyncis Luchs: Stein/ 1 loth 1 gr.

Lappa, vid. Bardana.

Larix, vid. Agaricus, l: um.

Lasel Medicum, vid. Asa foetida.

Laserpitium Germanicum, vid. Imperatoria.

Laserpitium Europaeum, German. vid. Levi-
 sticum.

Laserpitium Cyrenaicum, vid. Asa dulcis.
 Benzoin.

Lathyrus, vid. Cataputia.

Lavendula, vid. Spica.

Laver, vid. Beccabunga.

Laver majus odoratum, vid. Nasturtium a-
 quaticum.

Laurus, Lorbeer-Baum.

Erweichet/resolviret / und dienen die Beere das Blut
 zu reinigen/ den Urin und Menfes zu treiben / sind in der
 Colic und Mutter-Beschwerung gut einzunehmen. Die
 Blätter haben dergleichen Tugenden / doch gelinder;
 Euserlich legt man sie auff / wenn man von den Bienen
 und Wespen gestochen worden / auff harte Geschwulste
 geleet erweichen sie selbige gleichfals/ in Zahn-Schmer-
 zgen sind sie auch gut zu gebrauchen/ indem sie solche mi-
 giren / wenn man sie in Gurgel-Wassern brauchet / im
 Räuchern und Bädern / bey Verstopfung der Monats-
 Zeit/lindern/ auffgelegt/die Schmerzen. Dos. der Bee-
 ren pulverif. von einer halben bis 1. Messerspize voll/
 auch die Blätter / Electuar. ʒ dr. 1. ad 2. & 4. Spirit. ʒ
 gutt. 10. 20. & 30. Essent. noch halb so viel; Olei stillat.
 ʒ gutt. 1. 2. 3. 4. und ist solches Del gut/die Winde zu zer-
 theilen / die Colic und Mutter-Beschwerung zu stillen/
 innerlich adhibirt. Euserlich darmit gesirichen/dienets
 den

den Nerven. Zu die Ohren gethan / linderts derselben
Schmerzen/ und stärcket das Gehör.

Folia Laur. Steigen und fallen.

Baccar. 1 loth 3 pf.

Electuar, baccar. Laur. 1 loth 2 gr.

Emplastr, baccar. Laur. 1 loth 1 gr.

Olei Lauri Baccar. 1 loth 6 pf.

Olei destill, baccar, laur. 1 ℞. 6 gr. 3 pf.

Laureola, vid. Mezereum.

Leicopodium, Lycopodium, Muscus terre-
stris, Beerlapp / Gürtel- Kraut/ Neunheil-
Teuffels- Klay/ Löwen- Fuß.

Hat einen Erd- haften bittern adstringirenden Ge-
schmack/ so da saliviren macht / kühlet und trocknet dar-
bey / treibet den Stein und Urin/ ist auch gut im Bauch-
Fluss und Entzündungen zu gebrauchen. Dol. von ei-
ner kleinen bis zu einer Messerspitze voll. Das Mehl
im Jul. & Aug. gesamlet / soll sich recht wie ein Knoll-
Pulver verhalten/ selbiges in die Wunden gestreuet trock-
net und heilet selbige / ist sonst auch gut wider den Stein
und Schwindsucht.

Lemnia Terra vera, Türkische Erde.

Confortat, adstring., corrig. absorb. 1 ℞. 8 gr.

Lens palustris, Lenticula lacustris, s. aqvati-
ca, Meer- oder Wasser- Linsen.

Führet Salpeter- Salz bey sich / deswegen es auch
kühlet/ und ist in der Gelben- Sucht / Entzündungen/
Gicht/ und Darm- Brüchen der kleinen Kinder nützlich
zugebrauchen. Das Decoctum darvon ist in Wein ge-
nommen gut in hitzigen geschwulsten des Schlunds. In-
fusio ejus 9. Tage allezeit des Morgens Unc. 6. einge-
nommen vertreibt die Gelbe- Sucht/ die Hitze und Auf-
wallung des Geblüts. Euserlich ist es gut wider die Krätze.

Herb. Lent. pal. mj. 3 pfen.

Semin. Lentium excorticat, steigt und fällt.

Lentiscus, Mastix-Baum.

Ist in Wunden sehr gut zu gebrauchen / stärcket das Haupt und die Nerven/dienet zur Mastication, wenn der Mund oder der Gaumen afficirt sind / nuget dem Magen in vomiren/Vauch-Fluß / rothen Ruhr dienets/ vel in decocto, vel suffitu, oder auff eine andere Art/ äußerlich applicirt. Das Empl. davon resolvirt die Geschwulste vortreflich / dienet auch in Wunden. Es werden auch aus diesem Holz nutzbare Zahn-Stoche gemacht/ und kommet hiervon der bekandte Mastix, vid. infra Mastix.

Lign. Lentisci s. Mastichini, Mastix-Holz/ 1 L. 2 gr.
Pilular. de Mastich. 1 D. 1 gr. 6 psen.

Lepus, Hase.

Die Asche vom verbrandten Hasen ist ein gut Medicament im Stein/ thut auch äußerlich wohl wider Haarausfallen/und erfrohrne Glieder. Dos. innerlich à gr. ʒ. 8. ad scrup. 1. dr. ʒ. vel 1. sonderlich von einem Hasen der im Frühlinge gefangen ist. Den Kopff verbrandt und die Zähne damit gerieben/macht sie weiß. Die Augen äußerlich gebraucht/dienen zur Geburt. Das Blut vertreibt die Sommer-Sprossen und andere Flecken der Haut. Die Lunge ist wider das Keuchen und Epilepsie; Das Gehirn macht die Kinder leichtlich zahnen / und vertreibt das Zittern der Glieder/auffgestrichen. Das Herz vertreibt die Epilepsie, Mutterwehe und vier-tägige Fieber / wird gleicher massen wie die Lunge gebraucht. Die Leber gegessen ist gut wider den Durchlauff. Die Galle ist ein herrlich Mittel wider Augen- und Zahn-Wehe/äußerlich. Die Nieren und Testiculi dienen den Calculosis, besördern Conceptum, corrigiren mictionem involuntariam, dienen der Blase/ pulverisirt/ und eingenommen. Der Uterus besördert gleichfals conceptum, getrocknet & à Mensibus propinatus. Der Hasensprung/Talus, Officulum tali, ist wider die Colic, Epilepsie und schwere Geburt/ pulverisirt und eingenommen.

Dos. à gr. ʒ. 10. 15. bis 20. 30. gr.

P

Das

Das Fett/Schmaltz/ziehet auffgelegt/zumahl wenns alt/ alle Splitter aus / und öfnet die Geschwulst. Der Roth ist wider den Stein / verbrandt / und innerlich gebraucht/stopffet die Ruhr. Dof. von einer Erbse/ Feldbohne/bis zu einer Messerspitze voll; Heilet auffgelegt den Brand/ambusta. Die Haare äußerlich adhibirt/stopffen das Blut.

Leporis tali, Hasensprung/ Num. 1. 6 psen.

Pingved. leporis, Hasen-Fett/ 1 loth 1 gr.

Leporis coaguli, Hasen-Lab / 1 loth 2 gr.

Lepor. pilorum, Hasen-Haare / 1 loth 6 psen.

Cinis Leporis Martii, Asche von Märzen-Hasen / 1 loth 2 gr.

Leucanthemum, vid. Camomilla f. Chamomilla.

Leucorum luteum, Cheiri, Viola lutea, Keyri.
Gelbe Viole/ Negel-Viole.

Sind unterschiedlicher Art/ als:

Blaue Viole/oder März-Viole/gelbe Viole / Nacht-Viole / oder Studenten-Viole.

In Offic. findet man vornemlich zum Gebrauch die blauen und gelben Viole: Die Blumen von blauen Viole / blaue Weilgen / stärken das Herz und unsere ganze Natur/dienen der Brust/ lösen ab/ kühlen in hitzigen Fiebern / lindern die Haupt-Schmerzen / Husten/ Heiserkeit/Rauhigkeit/scharffen Flüsse/Seitenstechen/xc. Das Kraut wird äußerlich in lotionibus, Bädern/Cataplasma. & Clysteribus gebraucht/ist eines von den 5. herbis emollient. Der Saamen ist nicht sonderlich im Gebrauch/wird bisweilen in emulsionibus gebraucht wider die Verstopfungen der Nerven/sonsten purgirt er/macht auch wohl Vomitum; Dof. à dr. 2. 4. ad 6. vel unc. 1.

Die gelben Weilgen oder Viole stärken auch das Herz/dienen wider den Schlag/ stärken die Nerven/lindern die Schmerzen/treiben die Monats-Zeit und Geburt.

Semin. Violarum purpur. blau Biolen : Saamen / 1 loth 4 gr.

Herb. Violarix, blau Biolen-Kraut / mj. 3 Pf.

Florum violar. Weilgen / mj. 1 gr.

Aqv. dest. violarix, destillirt Weilgen Kraut: Wasser / unc. 1. 3 pfen.

Aqv. dest. violar. flor. destillirt Weilgen-Blumen: Wasser / unc. 1. 3 pfen.

Tinctur. violar. Weilgen Tinctur, 1 loth 2 gr.

Acer. violar. Weilgen-Esig / 1 loth 6 pfen.

Olei violar. per infus. Weilgen-Öel / 1 loth 6 pf.

Conserv. violar. Weilgen Zucker / 1 loth 1 gr.

vitriolæ, Sauer: Weilgen: Zucker / 1 loth 6 pfen.

Extract. violar. Weilgen Extract, 1 D. 8 gr.

Leucorum bulbosum vulgare, Viola alba, Narissus, Triphyllum & Hexaphyllum, Märzen-Blumen / Schneeglöckgen / Hornungs-Blumen.

Das destillirte Wasser dienet den Augen.

Leucopodium, vid. Leicopodium.

Levisticum, Ligusticum vulgare, Laserpitium Europæum German. Lybisticum vulgare, Smyrnum, Hippofelinum, Liebstockel.

Eröffnet / zertheilet und erwärmet / ist darbey ein Alexipharmacum, Vulnerarium, und Diureticum, stärcket den Magen / dienet wider das Reucken / treibet die Monats-Zeit und Nachgeburt. Ist in Leber- und Milz-Verstoppungen dienlich / und in der Gelbensucht. Euserlich kömmt offft mit zu den Bädern / Umschlägen und Wund-Pflastern. Dos. jedes Stück von einer Feld-Bohnen bis zu einen halben und gangen Messerspizgen.

Semin. Levist. Liebstockel-Saamen / 1 loth 6 Pf.

Radic. Liebstockel-Wurzel / 1 loth 6 Pf.

Herb. Liebstockel-Kraut / mj. 3 Pf.

Aqv. dest. levist. Liebsteckel Wasser/unc. i. 3 Pf.
Dof. Aqv. dest. Von einen halben bis zu 1. und 2.
Eßffel voll.

Libanotis coronaria, vid. Rosmarinus.

Libysticum, vid. Levisticum.

Lichen, Lichen petræus s. saxatilis, muscus s.
Hepatica saxatilis, Hepatica fontana, leco-
raria, Leber-Kraut / Stein-Leber-Kraut
Stein-Flechte / Moos-Brunnen-Kraut.

Dienet der Leber und Blase / insonderheit wann sol-
che verstopfet sind / und kan mans in hectica, Gelben-
Sucht / Kräge / Gonorrhœa, Fiebern & lichenibus
(Haarwurm) nützlich gebrauchen / und wie andere derg-
gleichen Pulver von 1 halben bis 1. und 2. Messerspitzen
voll einnehmen. Eufferlich stilltets das Blut in Wunden.
Man hat zuweilen das dest. Wasser davon in denen off-
ein. Dof. wie dergleichen Aqv. simpl. von 1. halben bis 1.
und 2. Eßffel voll.

Lienaria, vid. Urtica.

Lignum de Neroli.

Ist vor wenig Jahren bey uns bekandt worden / Agal-
lochum album, weiß-gelbicht / wohlriechend / wird unter
den Schnupff-Toback gemischt / Tabaco di Neroli ge-
nanndt / it. infusis herbis loco Thee exhibitis, verb. gr.
veronic. hyperic. &c. da es denn solche sehr annehmlich
machet; Man kans auch in Wein thun / nemlich dessen
Rasura, und in die Mützen / auch in Toback rauchen.
vid. Lexic. vegetab. Franz.

Lign. aloës, steigt und fällt / **Paradies-Holz**.

Lign. Aspalathi veri, Rhodiser-Dorn / 1 L. 6 Gr.
Basilii lutei, gelbes Brasilien-Holz / 1 L. 3 pfen.
purpurei, braun / it. Firnbock / 1 loth 3 pf-
rubri, roth / 1 loth 3 pfen.
buxi, Buchsbaum-Holz / 1 loth 3 pfen.

Lign.

- Lign. colubrini, Gift- oder Schlangen-Holz/
1 loth 6 gr.
- Cupressi, seu Cyparissi, Cypressen-Holz/
1 loth 1 gr.
- Cydonior. Quittenbaum Holz/ 1 L. 3 Pf.
- Ebeni, Eben-Holz/ steigt und fällt.
- Fraxani raspati, geraspelt Eschen-Holz/
1 loth 3 pfen.
- Qvajaci, Frankosen Holz/ 1 loth 3 pfen.
- Juniperi, Wacholder-Holz/ 1 loth 3 pfen.
- Lentisci, seu Mastichini, 1 loth 2 gr.
- Nephritici, Griechholz/ 1 loth 6 gr.
- Rhodii, Rosen-Holz/ 1 loth 1 gr.
- Sassafras, Sassafras/ Fenchel-Holz/ 1 loth
1 Gr.
- Sandali albi, weiß Sandelholz/ 1 L. 2. Gr.
rubr. rothes/ 1 loth 2 Gr.
citrin. gelbes/ 1 L. 2 Gr.

Ligustum, vid. Levisticus.

Ligustrum Indicum, Alkannæ Radix, Mund-
Holz.

Quia ad aphthas puerorum, tingit quoque colore,
saturo rubro, hinc & vulgo substituuntur radices bu-
glossi, l. anchusæ.

Rad. anchusæ, s. alkannæ Offic. rothe Dohsen-
Zungen-Wurzel / 1 loth 1 gr.

Ligustrum Germ. Phillyrea, Arab. Kenne,
Hartriegel/Reinweiden/Bein, Mund-Holz/
Bein-Holz.

Adstringirt und incidirt / ist dannenhero gut in Ent-
zündung / Häule und Geschwüre des Mundes und Gau-
mens zu gebrauchen / ingleichen wenn der Zapfen ge-
schwollen und geschossen/ und das Zahn-Fleisch schadhafft
ist / woserne man sich darmit gurgelt; In scorbut istis
auch nicht unrecht/wie auch in Bauch-Flüssen/doch selten.
Man findet darvon in unterschiedenen Officin. (1.) das

Aqv. Ail. e Horibus, welches wider die Entzündung und Röthe dienet / (2.) Oleum infusum, doch auch selten.

Lilium convallium, Ephemerum non lethale, Gacilia, Meyenblümlein.

Saben/wie bekandt/wegen der bey sich habenden flüchtigen und Mercurialischen Saltz: Theile einen recht angenehmen Geruch / erfreuen deswegen vortreflich des Menschen Gemüth/ sind auch sonst dem Haupte nützlich im Schlag / Paralyfi, Schwindel/ Epilepsie und Ohnmachten; geben auch gedörret ein gut Diefel-Pulver.

Flor. lilior. convall. Meyenblümen / 1 ℔. 6 ꝑf.
Aqv. dest. lilior. conv. Meyenblümen-Wasser /
1 unc. 3 ꝑfen.

Aqv. lilior. convall. e. vin. 1 unc. 1 Gr.
Spir. lil. convall. per ferm. Meyblumen-Spir.
1 loth 4 Gr.

Conserv. Lil. conv. Mayblümen-Zucker / 1 ℔.
1 Gr.

Olei per infus. lil. conv. Meyblümen: Del /
1 loth 6 ꝑfen.

Dof. Spirit. von 1. halben bis ganzen Löffel voll. Conserv. 1 halbe/bis 1 und 2 Messerspitzen voll. Wenn man ein Gefäß von Meyenblümlein füllet / und 1 Monat in einen Ameis-Hauffen sezet / wird ein Succus daraus/ welcher äußerlich ein gut Antipodagricum und die Schmerzen stillt/curatqve serpiginem.

Lilium inter spinas, vid. Caprifolium.

Limax, vid. Cochlea.

Limensium Centauroides, vid. Gratiola.

Limonia mala, Limones, Limonien.

Kommen an Kräfften den Citronen ziemlich bey/ kühlten aber mehr; Dienen dannenhero in Fiebern und andern hitzigen Krankheiten.

Es ist darvon in etlichen Officin. zu bekommen: Succus expressus, Syrup. de succ. express. Aqv. ex Hor. aber selten.

Limonium, vid. *Pyrola*.

Linaria, *Osyris*, *Tabinaria* maj., *Pseudolinum*,
wilder Flachs / Lein-Danff-Kraut / Harn-
Kraut / Stall-Kraut.

Treibet den Urin / dienet in der Gelbensucht und Ver-
stopffungen der Leber und Urin / ist auch gut in der Was-
sersucht.

Linaria, Lein-Kraut / mj. 3 pfen. vid. Franz.
Lex. veg.

Lingua canina, vid. *Cynoglossa* l. um.

Lingua cervina, vid. *Scolopendria* l. um.

Linum, Lein / Flachs.

Erweicht / digerirt / maturirt; Dienet wider den Hu-
sten / Seiten-Stecken / Schwindsucht; Euserlich matu-
rirts die Geschwulsten / lindert die Schmerzen und treibet
die Frucht.

Semin. Lini, Lein-Saamen / 1 loth 3 pfen.

Farinæ Lini, Leinsaamen-Mehl / 1 loth 3 pfen.

Olei lini express. Lein-Del / 1 loth 3 pf.

Liquiritia, vid. *Glyzirrhiza*.

Lithargyrium, Glett.

Trocknet und kühlet / kömmt vom Silber / wenn sol-
ches durchs Bley gereiniget wird / adstringiret / und
machet das Fleisch wachsend.

Ungvent. de *Lithargyr.* 1 loth 1 gr.

Man findet über dieses in unterschiedlichen officin.
Das *Sal Lithargyr.*, *Magisterium*, *Oleum Lithargyr.*,
rubr. *Tinct. lithargyr.* therebinth. *Balsam.* s. ungent.
Liquor. Das *sal. lithargyr.* wird intern gebrauchet / und
zwar im Bauch-Fluß / rothen Nhur und andern ver-
gleichen Krankheiten; Die beschädigten Gedärme wie
auch Geschwüre heilet und consolidirt es / das erhitze
auffwallende Geblüt kühlet es. *Dos.* à scr. β . scr. i. ad
dr. β . mit *Theriac* oder einer andern Schweiß-treibend-
en oder Schmerz-stillenden Catwerge; kömmt dem *sali*

Saturni ziemlich bey ; Die andern Präparata werden meistens äußerlich adhibirt/ als : Ol. licharg. rubr. in Augen und andern Wunden ; Die Tinctur sive Extractum lichargyr. therebinthinatum ist ein herrlich Ding in der Chirurgie, als : in alten Geschwüren und Schwellen/ Wunden / Fistulen / Krebs: fressenden Schäden (morphæis seu alphis) &c. Zumahl wenn unc. ꝑ. Campher darzu gethan wird / præservirt auch vor allerhand Zufällen. Balsamus s. Ungvent. welcher in inflammacionibus, ambustis, podagra calid. &c. nützlich.

Lithospermum, vid. **Milium solis**.

Locusta, Heuschrecke.

Die getrockneten Heuschrecken werden/ doch selten/ in der Colic gebraucht.

Lotus urbana, vid. **Melilotus**.

Lotus hortensis s. **fativa**, **Trifolium Diosc.**
Siebengezeit/ zahmer Stein-Klee/ Garten-
Klee / Schabzuger, Kraut / Schabzuger.

Wird also genandt/ weil es die Schweizer unter etliche Käse mischen.

Ist ein Alexipharmacum & vulnerarium, treibet den Urin / ist in Seiten: Stechen und Wasser: Sucht nützlich zugebrauchen. Eusserlich wird es in Entzündungen/ Wunden/ und hæmorrhoid. genutzt. Man hat auch in einigen Officin. das destillirte Wasser darvon/ wie auch das Oleum infusum, welches letztere die Wunden wider glutiniret/ und die Geschwulst erweicht und maturirt.

Lucius, Lupus, Hecht.

Der Gallen von erwachsenen drey eingenommen vertreiben das Fieber ; Eusserlich nutzets den Augen. Das Herz eingenommen stillt auch das Fieber. Mandibular, Hecht: Zähne/ abstergiren und sind gut in pleuricidæ als ein Specificum zugebrauchen/ in fluore albo mulierum und schwerer Geburt thun sie auch das ihrige. Dof. bey kleinen Kindern scr. ꝑ. bey Wittlern scrup. i. bey Erwach-

wachsenen dr. β . vel dr. i. Osliculum cruciforme auß dem Hechts: Kopff wird wider die Epilepsie recommen- dirt/ eingenommen in der Doh, wie die Mandibula, an- gehänget solls der Zauberrey widerstehen. Das Hecht: Fett wird meißis bey bey Kindern adhibirt / und wider den Husten und Flüsse auff die Brust und Fußsohlen der Kinder gestrichen. Ova oder Rogen erwecket vomitum, und purgirt / dahero nimmts auch oft der ge- meine Mann ein.

Lucii mandibula, Hecht Zähne/ 1 loth 1 Gr.

Pinguedinis Lucii, Hecht Fett/ 1 loth 4 Gr.

Lujula, vid. Acerosella.

Lumbricusterrestris, terrenus, Elminthes,
Regen- Würmer.

Dies welche röthliche Ringelgen um den Hals haben/ sind die besten. Treiben Schweiß und Urin/ sunt ano- dyni, zertheilen/erweichen / öffen/und hellen; Es wer- den so wohl die Würmer selbst als die Präparata davon inn- und außserlich gebraucht. Nutzen in apoplexia, spal- mo, und andern affectibus nervorum & musculorum, in der Gelben; und Wassersucht / Colic. Sonderlich sind sie ein Specificum in der lauffenden Gicht/ (arthri- tide vaga scorbutica) Innerlich kan man sie getrocknet und gepülvert oder gequetscht durch ein Lächlein ge- druckt im Wein nehmen. Außserlich lebendig aufge- legt / bis sie sterben / tödten sie den Wurm am Finger/ todt kan man sie unter Cataplasmata misciren / die Wsche davon in die hohlen Zähne gethan / stillen die Schmer- zen. Das Pulver darvon mit Mehl warm aufgelegt/ lindert die podagrischen Schmerzen.

Lumbricorum exsiccorum, Getrocknete Re- gen- Würmer/ 1 loth 6 pf.

Spirit. Lumbricor. terrestr. Regen- Würmer- Spiritus, 1 loth 1 Gr.

Essent. Lumb. terrestr. Erd- Würmer: Essenz, 1 loth 6 gr.

Olei lumbric. per infus. Regem Würmer: Del
1 loth 1 gr.

Salis vol. lumbricor. terrestr. Köstlich Saltz von
Erdb: Würmern/ 1 unc. 2 gr.

Luna, vid. Argentum.

**Lunaria racemosa minor vel vulgaris, Mond-
Kraut/ Raute/ Main- Fraublein/ Leber-
Raute.**

Ist ein gewiß/ aber darbey sehr rares Kraut/ adstrin-
girt/ ist demnach in Dysenteria, in Wunden/ albo fluore
mulierum, in mensibus nimis & diarrhoea nützlich zu
gebrauchen. Es soll auch zur Transmutation der Me-
tallen, ☽ in ☉ dienen und nutzen.

Herb. Lunar. Mond: Kraut/ 1 loth 2 gr.

Lupinus, vid. Faba.

Lupus, Wolff.

Die Wolffs: Zähne denen Kindern angehänget/ helf-
fen wider das Schrecken/ machen auch / das Zahnfleisch
darmit gerieben / leichtlicher Zahnen. Das Hertz ge-
gebraten/ und nach und nach gegessen/ so/ oder gepülvert/
ist dienlich wider die Epilepsie. Die Leber getrocknet
und gegessen/ dienet der Leber eines Menschen / auch de-
nen Hydropicis, item, emaciatis & tussientibus. Das
Eingeweide / intestina, wird in der Colic gedörret/ und
pulverisirt ad scrup. 1. 2. vel 3. eingenommen/ auch umb
den Leib gebunden / ingleichen das Fell. Das Fett köm-
met dem Hunde: Fett gleich / (vid. Canis.) Die Wei-
ne corrigiren die Schärffe und benehmen die Schmer-
zen/ Dos. à scrup. ꝑ. ad 1. vel dr. ꝑ. Der Roth soll in der
Colic gut seyn/ wie auch der Wolffs: Pelz oder Leber/ äu-
ßerlich/ daß die Haare auff den Leib zu liegen kommen.
Wenn der Wolff in Del gekocht wird/ solches äußerlich
gebraucht lindert die dolores podagricos.

Dentis Lupi, Wolffs: Zahn/ Num. 1. 4 gr.

Lupi hepatis, Wolffs: Leber/ 1 loth 4 gr.

Lupi intestinorum, Wolffs. Därme steigen und fallen.

Ventriculi, Wolffs. Magen/steigt und fällt.

Manche prepariren daraus Essentiam sanguinis wider das geronnene Blut einzunehmen / wie auch ein Oleum.

Lupus, piscis, vid. Lucius,

Lupus, Chymicis Antimonium vid. Antim.

Lupulus salictarius, Hopffen.

Die Flores, oder Hopffen insgemein ist ein anodynum und zertheilet. Sein vornehmster Gebrauch ist in Verstopfung der Milz und Leber / wie auch in der Gelben Sucht / Malo hypochondriaco, &c. Treibet den Urin und die Monat Zeit / lindert die Schmerzen / macht Ruhe und Schlaf / zu viel gebraucht machts dumm und dämisch. Eusserlich lindert der Hopffen auch die Schmerzen / dienet wider Zerquetschungen / Verrenkungen und Geschwulste. Juli, Turiones, Asparagi, die Auschöpflinge als Salat gespeiset reinigen das Geblüt / und sind nicht uneben zu essen. Wird auch zum Bierbrauen gebraucht.

Flor. Lupuli, Hopffen: Blüt 1 loth 3 pf.

Man findet auch unterweilen darvon preparirt Aqv. & flor. wie auch Syrupum de lupulo. Dof. Aqv. destill. à Dr. 6. ad unc. 1. vel 2. Syrup. à Dr. 2. ad 4. vel 6.

Luteola, Antirrhinon Tragi, Pseudotrathium Matth. Theriacalis.

Dienet wider den Giffte / discutirt / resolv., befördert den Urin und Schweiß. Externè ea panni lanei & relax lineæ, candidæ quidem colore luteo, virente vero, qui antea cœruleo tinctæ erant, inficiuntur, parum differt à refeda.

Luteum, vid. Gallium.

Lybisticum, vid. Levisticum.

Lychnis, vid. Cyanus.

Lycium Gummi, vid. **Catechu**.

Lycopodium, vid. **Muscus terrestris**.

Lynx, Luchs / Thieger, Wolff.

Das Fett aufgestrichen dienet den verrenckten Gliedern. Die Klauen werden in Gold oder Silber eingefasset und wider den Krampff und Epilepsie als ein Amulet getragen; Sonderlich hält man dieselbe Klaue vor die beste / welche am rechten Fuß ist / und am rechten Fuß an statt des Daumens ist.

Lyncis Lapis, vid. **Lapis Lyncis**.

M.

Macer Veterum.

Ist eine Rinde eines gewissen fremden Holzes aus Malabar, röthlich und starck / sehr bitter und adstringierend; Adeoque differt à maci, qvanqvam interdum Modernis confundantur.

Macis, vid. **Moschata**.

Macra perlarum, vid. **Mater perlarum**.

Magisterium.

Ein gewiß weiß Pulver / è Mineralibus, Vegetabilibus, & Animalibus also genandt / nehmlich Magisterium, sonderlich wenns præcipitirt wird / e. gr. Magisterium Coralliorum albor. & rubr., &c. Deren pretium, Vires, und Doses, jedes unter seinem Stück zu finden. Weil aber etliche aus unterschiedlichen Stücken bestehen / so wollen wir deren selben pretium, nach dem Leipziger Tax hieher setzen / s. e.

Magisterium Cordiale D. Michaël. 1 ℥. 6 gr.

Epileptici D. Mich. 1 ℥. 6 gr.

Nephritici D. Mich. 1 ℥. 9 gr.

Dof. wie andere Magist., und mehrmahls gemeldet worden.

Magiftrantia, vid. **Imperatoria**.

Magnes, **Magnetstein**.

Kommt